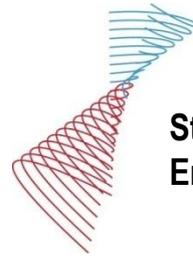


Infoveranstaltung zum Master-Studiengang Erziehungswissenschaft



**Studienbüro
Erziehungswissenschaft**



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Master-Studiengang Erziehungswissenschaft

- Start: Wintersemester 2011/2012
- Studienbeginn: Sommer- und Wintersemester
- Studiendauer: 4 Semester

Allgemeines zur Bewerbung:

- **Keine Zulassungsbeschränkung** im Master-Studiengang im Wintersemester 2011/2012
- **Online-Bewerbung** unter:
<http://www.uni-mainz.de/studium/37475.php>
- Bewerbungsfrist endet am **15. Juli 2011**

Zugangsvoraussetzungen Master-Studiengang Erziehungswissenschaft

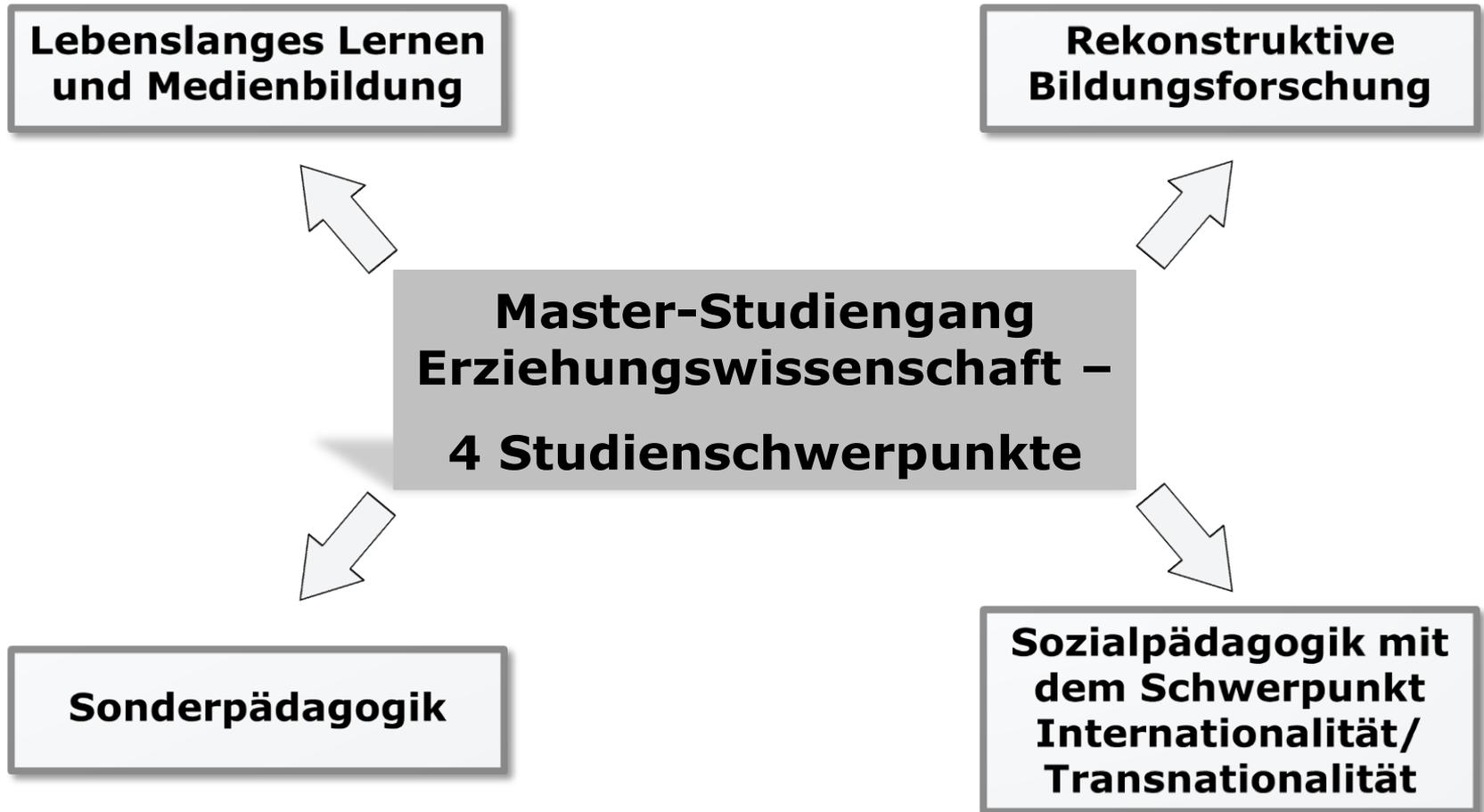
- **Nachweis eines Bachelorabschlusses**
 - im Fach Erziehungswissenschaft
 - oder in einem verwandten Fach
 - oder eines gleichwertigen Abschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland
 - Hiervon müssen **mindestens 60 Leistungspunkte** im Fach Erziehungswissenschaft erworben worden sein

- **ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse**
 - Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache
 - kein Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache, sofern in Prüfungsordnung nichts anderes geregelt ist

Zugangsvoraussetzungen Master-Studiengang Erziehungswissenschaft

- ohne Nachweis eines Bachelor-Abschlusses erfolgt Bewerbung auf Grundlage einer Bescheinigung über bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von **mindestens 135 Leistungspunkten** (Kernfach + Beifach)
 - Zulassung erfolgt unter Vorbehalt, dass innerhalb einer im Zulassungsbescheid bestimmten Frist ein Abschlusszeugnis vorliegt

Master-Studiengang Erziehungswissenschaft



Studienschwerpunkt Lebenslanges Lernen und Medienbildung

1.Semester WS	2. Semester SS	3.Semester WS	4.Semester SS
Modul 5: Professionelles Handeln im Rahmen der Medienbildung	Modul 6: Professionelles Handeln im Rahmen Lebenslangen Lernens	Modul 7: Forschung im Rahmen des Lebenslangen Lernens bzw. der Medienbildung	Modul 9: Forschungsbegleitung der Master-Arbeit im Rahmen des Lebenslangen Lernens bzw. der Medienbildung
Modul 3: Theoretische Ansätze Lebenslangen Lernens	Modul 4: Theoretische Ansätze der Medienbildung	Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)	
Modul 1: Theoretische Ansätze und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Erziehungswissenschaft	Modul 2: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft		

Berufsfelder im Bereich Lebenslanges Lernen und Medienbildung

- Kooperationen der AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung mit Institutionen der Weiterbildung:
 - Gewerkschaften
 - freie und kommunale Träger der Erwachsenenbildung
 - Unternehmen im Bereich der betrieblichen Bildung im Rhein-Main-Gebiet und Rheinland-Pfalz

- Kooperationen der AG Medienpädagogik zu Medienunternehmen in Mainz und Umgebung:
 - z.B. ZDF, News und Pictures, SWR
 - Stiftung Lesen
 - Landesmedienanstalten (z.B: Landesanstalt für Medien und Kommunikation/Ludwigshafen)
 - medien + bildung.com
 - Offene Kanäle
 - Bildungseinrichtungen mit einer Medienthematik

Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

AG Allgemeine Erziehungswissenschaft

- Prof. Dr. Detlef Garz (Leitung)
- Dr. Nicole Welter (Vertretungsprofessur)
- PD Dr. Stefan Weyers (Vertretungsprofessur)
- Dr. Tarek Badawia
- HD Dr. Eva Borst
- Axel Ebel
- Dr. Axel Fehlhaber
- Poo Lum Jong
- Dr. Svetlana Kappis-Krieger
- Dr. Sandra Kirsch
- Dr. Helga Luckas
- Luise Ludwig
- Dr. Matthias Ruppert
- Benjamin Worch
- Dr. Boris Zizek



Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

Was meint Rekonstruktive Bildungsforschung?

- **Bildung**: Bildung, Erziehung und Entwicklung
- Bildung**forschung**: starke Forschungsorientierung
- **Rekonstruktive** Bildungsforschung: qualitativ-rekonstruktiv
- **Breite Qualifizierung** im Bereich der Bildungsforschung
(vs. Spezialisierung auf ein Berufsfeld)

Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

Studieninhalte

- Entwicklungs- und Bildungsforschung (z.B. gesamte Lebensspanne)
- Biographieforschung (z.B. Biographien als Bildungsgeschichten)
- Bildung im gesellschaftlichen Kontext
(z.B. soziale und kulturelle Differenzen und Probleme)
- Methoden interpretativer Forschung und Forschungspraxis
- Schwerpunktthemen: z.B. Migration, Geschlecht, Generation, Demokratie

Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

Studieninhalte

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul 3 Entwicklung und Bildung	Modul 4 Bildung im gesellschaftlichen Kontext	Modul 7 Forschungspraxis (studentisches Forschungsprojekt)	Modul 9 Forschungs- begleitung der Master-Arbeit
Modul 5 Biographie als theoretisches Konstrukt	Modul 6 Methodologisch- methodische Grundlagen	Modul 8 Studienleistungen (Wahlpflicht): Praktikum/Tutorium	

Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

Beispiel Migration

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<p>Modul 3</p> <p>Entwicklung/Bildung: Individuelle Aspekte der Bildung u. Entwicklung von MigrantInnen</p>	<p>Modul 4</p> <p>Gesell. Kontext: Migration und Bildungssystem; Lebenswelten v. Mig.</p>	<p>Modul 7</p> <p>Forschungspraxis (Forschungsprojekt) zum Feld der Migrationsforschung</p>	<p>Modul 9</p> <p>Begleitung der Master-Arbeit</p>
<p>Modul 5</p> <p>Biographien: Bio. von MigrantInnen (historische und aktuelle Bezüge)</p>	<p>Modul 6</p> <p>Methodische Grundlagen: am Beispiel der Migrationsforschung</p>	<p>Modul 8</p> <p>Studienleistungen: z.B. Praktikum im Bereich der Migrationsarbeit</p>	

Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

Beispiel Migration

- Schwerpunktthemen:
Migration, Geschlecht, Generation, Demokratie ...
- Thema Migration:
Beispiele aus zwei Projekten



Beispiele für Forschungsthemen und -projekte im Hinblick auf Bildung und Entwicklung in unterschiedlichen Lebensphasen

Projekt	Kindheit	Jugend/frühes Erwachsenenalter	Erwachsenen- Alter
<p>„Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933“</p>	<p>Bedeutung v. Emigrations- und familialen Sozialisations-erfahrungen für Entwicklung v. Habitus der Krisenbewältigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wie entwickeln Menschen biographische Ressourcen und wie greifen sie in Krisensituationen darauf zurück? - Umgang mit Aberkennung - Wie finden sich Menschen in der Migration zurecht; gibt es geschlechtsspezifische und/oder generationsspezifische Unterschiede bei deren Bewältigung? 	
<p>„Quest“ – Studium als biographische Entwicklungschance</p>		<p>Was bedeutet Studium heute? Zshg. zwischen biographischer Entwicklung und Studienwahl/-motivation und -gestaltung.</p>	

Beispiele für Forschungsthemen und -projekte im Hinblick auf Bildung und Entwicklung in unterschiedlichen Lebensphasen

Projekt	Kindheit	Jugend/frühes Erwachsenen- alter	Erwachsenen- alter	Alter
„Integration auf der Insel“ – Untersuchung zur Integration von Menschen mit Behinderungen	Qualitative Evaluationsforschung über eine „alternde Institution“, ihre Bewohner, Mitarbeiter und Nachbarn, deren gemeinsame Vergangenheit und Zukunft im Umgang mit Behinderung.			
Koreanische (Arbeits-) Migration		Identität „zwischen“ den Kulturen		Die alte Heimat als Fremde?

Schwerpunkt Rekonstruktive Bildungsforschung

Mögliche Berufsfelder

- Lehre und Forschung an Universitäten, an Fachhochschulen oder an außeruniversitären Forschungsinstituten
- Beratung von öffentlichen und privaten Einrichtungen im Sozial- und Bildungswesen, von Politik und Verwaltung
- Öffentlichkeits- und Kulturarbeit
- Tätigkeiten in Unternehmen
- etc.

Studienschwerpunkt Sonderpädagogik

1.Semester WS	2. Semester SS	3.Semester WS	4.Semester SS
Modul 5: Sonderpädagogik im Lebenslauf (2)	Modul 6: Psychoanalytische Pädagogik	Modul 7: Forschungen in der Sonderpädagogik	Modul 9: Forschungsbegleitung der Master-Arbeit im Rahmen der Sonderpädagogik
Modul 3: Sonderpädagogik im Lebenslauf (1)	Modul 4: Professionalität in der Sonderpädagogik	Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)	
Modul 1: Theoretische Ansätze und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Erziehungswissenschaft	Modul 2: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft		

Arbeitsfelder im Bereich Sonderpädagogik

- Frühförderung und familienentlastende Dienste
- sonder- und integrationspädagogische Vorschuleinrichtungen
- schulbegleitende und -unterstützende sowie freizeitpädagogische Angebote
- Übergang in Arbeit und Beruf und die Stabilisierung der Teilhabe am Arbeitsleben
 - z.B. berufsvorbereitende und -begleitende Bildungsmaßnahmen, Integrationsfachdienste, WfbM, Berufsförderungs- und -bildungswerke, u.a.
- stationäre und ambulante Wohnformen in allen Altersstufen
- Rehabilitationseinrichtungen
- ambulante oder stationäre Unterstützung von Menschen mit altersbedingten Behinderungen und/oder Demenz

Studienschwerpunkt Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität

1.Semester WS	2. Semester SS	3.Semester WS	4.Semester SS
Modul 5: Arbeits- und Handlungsfelder der internationalen/transnationalen Sozialpädagogik	Modul 6: Sozialpädagogisches Handeln in internationalen/transnationalen Feldern	Modul 7: Internationale/transnationale Forschung in der Sozialpädagogik	Modul 9: Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Sozialpädagogik
Modul 3: Theoretische Ansätze der Sozialpädagogik	Modul 4: Sozialpädagogische Problemstellungen im sozialen und gesellschaftlichen Wandel	Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)	
Modul 1: Theoretische Ansätze und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Erziehungswissenschaft	Modul 2: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft		

Arbeitsfelder im Bereich Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität

- Kinder- und Jugendhilfe
- internationale/transnationale Organisationen und Netzwerke im Bereich sozialer Hilfen, Bildung, Migration und Gesundheit
- soziale Dienste der Flüchtlingshilfe
- (internationale) Jugendarbeit
- sozialpädagogische Beratung
- Altenhilfe
- internationaler Studentenaustausch
- Diversitätsmanagement

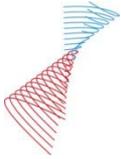
Ansprechpartner innerhalb der Studienschwerpunkte

- **„Lebenslanges Lernen und Medienbildung“:**
 - Lebenslanges Lernen: Univ.-Prof. Heide von Felden
 - Medienbildung: Univ.-Prof. Stefan Aufenanger

- **„Rekonstruktive Bildungsforschung“:**
 - Univ.-Prof. Detlef Garz
 - Dr. Axel Fehlhaber
 - Dr. Sandra Kirsch
 - PD Dr. Stefan Weyers

- **„Sonderpädagogik“:**
 - Univ.-Prof. Evelyn Heinemann

- **„Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität“:**
 - Univ.-Prof. Cornelia Schweppe



- Das Studienbüro berät in Fragen zu
 - der Organisation des Studiums
 - individueller Stundenplan
 - Anerkennung von Studienleistungen
 - Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen, etc.
 - der Organisation von Praktika und Auslandsaufenthalten
 - Prüfungen und Prüfungsordnungen
 - dem Webportal JOGU-StINE

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !